

Weshalb tut man sich das eigentlich an?

Mitmachen, gemeinsam etwas tun, ist das Schönste beim Contesterlebnis. Hat man zusätzlich die Bestätigung als IARU-Weltmeisterschafts-Sieger, so ist dies natürlich die Krönung für die YLs und OMs an Taste und Mikrofon, am Packet-Radio-Terminal, im organisatorischen Hintergrund oder im Umfeld beim Aufbau der Technik und der Auswertung der Ergebnisse.



Im Shack von DAØHQ: Lothar Wilke, DL3TD (l.), und Horst Weißleder, DL5YY

Contest – weshalb tut man sich das eigentlich an? Weshalb verzichten Tausende auf den Nachtschlaf, sitzen an Taste und Mikrofon, ringen mit dem Computer und den Ausbreitungsbedingungen? Ist das nicht immer wieder die unausgesprochene Frage der Aktiven, wenn die Qual der bis zu 48 Stunden währenden Wettbewerbszeit bevorsteht? So ist es! Das können wir bestätigen. Wir können aber auch bestätigen, dass die Skepsis der Vor-Contestzeit schnell verfliegt, wenn die erste Stunde mit gutem Schnitt beginnt, und das ist fast immer so. Dann kommt Freunde auf, und die ist ganz besonders groß, wenn man nicht als Single-Op startet, sondern im Club z. B. als Multi-Single-Station. Der Spaß an der Freude wächst sichtlich in noch größerer Runde, wenn viele Gleichgesinnte an vier, fünf oder sechs Sendern gleichzeitig in der Multi-Multi-Kategorie starten. Da schaut man sich gegenseitig in die Gesichter, fragt nach dem Stand und ist begeistert, wenn es wieder mal gelungen ist, einen seltenen Multiplikator von einem Band auf ein anderes zu lotsen und diese Skeds zügig organisiert über die Bänder gehen. Und dieser Spaß ließ sich in der Vergangenheit sogar noch steigern, ungeahnt aber wahr! Die IARU-HF-World-Championship eröffnete den Headquarters-Stationen der IARU-Landesvertretungen den neu geschaffenen Multi-Multi-Multi-Betrieb mit bis zu zwölf Sendern gleichzeitig auf sechs Kurzwellenbändern. Packet

Radio, Internkommunikation, Rechnernetzwerke, Reparaturservice, Wettbewerbsbeobachter und viele andere Aufgaben dieser Wahnsinnsbetriebsart verlangten nach noch mehr Aktiven. So ist es kein Wunder, dass die DARC-HQ-Vertretung DAØHQ mittlerweile mehr als 50 begeisterte Spezialisten integriert.

Dreimal hintereinander hat DAØHQ den Weltsieg nach Deutschland zum DARC gebracht. Einen hervorragenden Platz zu erreichen, das ist immer wieder ein gutes Motiv. Den Sieg für den DARC zu erreichen, kann man nicht erzwingen, aber davon zu träumen, das ist erlaubt! Wichtig aber ist, dass sich alle einbringen. Bei DAØHQ stehen im letzten Jahr über 20 000 QSOs im Log. Aber die rund 8000 QSOs mit DL-Stationen haben den Ausschlag gebracht! Da strahlten die Gesichter der OMs aller HQ-Standorte, als die DLs mit mehr als 2000 Stationen an den Start gingen und in dichten Trauben anriefen und immer wieder zu erkennen gaben, auf welchen Bändern sie uns schon hatten, und wo sie uns noch suchten. Die HQ-Begeisterung 2000 hat bei DAØHQ und landesweit gezündet und diesen Wettbewerb zu einem Ham-Volksfest werden lassen.

Nur die HAM RADIO in Friedrichshafen integriert zwar mehr als 2000 DLs auf einmal, aber wir sind in dem Contest-Ranking also bestimmt auf einem Spitzenplatz, und wir wollen mal sehen, was wir da in diesem Jahr am zweiten Juli-Wochenende (13./14. Juli) in Bewegung setzen werden. Wir sind nicht nur hell begeistert von der DL-Aktivität im vergangenen Jahr, für die wir uns auch hier recht herzlich bedanken. Wir freuen uns auch auf dieses Jahr, denn viele OV's haben uns schon jetzt wissen lassen, dass sie ein OV-Fest mit Bratwurst und DAØHQ-Funken beschlossen haben, um mit DAØHQ gemeinsam den IARU-Contestspaß zu erleben.

Mit drei Weltsiegen in der Tasche und nur 4 % Vorsprung im Jahr 2000 ist die bevorstehende WM 2001 nicht gewonnen, aber es ist wieder einmal ein Motiv für uns alle. Kein Anruf ist unwichtig, selbst der auf 160 m ohne angepasste Antenne oder der letzte eine Minute vor dem Wettbewerbsende auf nur einem Band. Gönnen wir uns alle auch in diesem Jahr wieder den HQ-Spaß; Stress vom Feinsten für die begeisterte Contestgemeinschaft.

Lothar Wilke

Dr. Lothar Wilke,
DL3TD

Horst Weißleder

Dr. Horst Weißleder,
DL5YY